

Qualitätsmanagement im Wandel der Zeit

Jeden Monat blättert der QZ-Herausgeber in den Archivjahrgängen der QZ. Dabei findet er Kurioses und Bemerkenswertes aus fünf Jahrzehnten Qualitätsmanagement. Was war damals wichtig? Was hat sich verändert? Was hat sich bewährt? Lesen Sie auch den Kommentar des Herausgebers – und kommentieren Sie selbst auf qz-online.de und schildern Sie Ihre Erfahrungen.

© stock.adobe.com/phichet.c



Sämtliche Rückschau und die zugehörigen
Kommentare des Herausgebers finden Sie unter:
www.qz-online.de/QZ-damals



vor 50 Jahren: 1968

Mehr Wohlstand – mehr Druck auf Industrie

„Die deutsche Industrie steht, was Qualitätsarbeit anbelangt, vor immer schwieriger werdenden Problemen. Angesichts des Arbeitsmarktes wird der Fachmann und Könnler alten Schlages bald eher die Ausnahme als die Regel bilden. Die technologische Evolution verläuft so schnell, dass vielfach keine Zeit zum Beseitigen der ... „Kinderkrankheiten“ einer Produktion bleibt. Die Anforderungen an die Qualität der Waren werden immer höher, denn es ist unbestritten, dass der Arme nur mehr, der Wohlhabende aber Besseres verlangt.“

Dr. W. Masing: „Ziele und zukünftige Aufgaben der ASQ“, QZ 6/1968, S. 65 – 67

vor 25 Jahren: 1993

QM im Dienstleistungsbereich

„Für Dienstleistungsunternehmen ... gilt es auf dem Weg zu einer noch stärkeren Kundenorientierung, diesen Aufwand durch ein hohes Nutzen-Preis-Verhältnis zu rechtfertigen. Dazu sind zunächst die Minimalforderungen eines QM-Systems ... festzulegen. Darüber hinaus bildet ... das Erkennen der strategischen Erfolgsfaktoren und der kritischen Dienstleistungsaktivitäten die Grundlage, mögliche Effizienzsteigerungen oder höhere Umsätze zu realisieren.“

Klaus Engels, Rainer P. Paulic und Ulrich Schmitt: „Dienstleistungsqualität sichern“ QZ 6/1993, S. 363 – 365